



# Bernd Malsbenden



„Wenn Sie einen Scheißprozess digitalisieren, dann haben Sie einen scheiß digitalen Prozess.“  
Thorsten Dirks (CEO Telefonica Deutschland AG)

Systemspezialist – System-Administrator – Prozess Consultant Healthcare

## Profil und Fähigkeiten

Mit über 15 Jahren Erfahrung in der Digitalisierung großer Unternehmen, ist es meine Leidenschaft, das Leben der Menschen durch passgenaue IT-Lösungen, Prozesse und Anwendungen zu erleichtern. Die Nähe zum Arbeitsalltag der Menschen in Interaktion mit ihren IT-Systemen und das Verständnis der täglichen kleinen und großen Probleme, ist für meine Arbeitsweise unabdingbar. Dies ermöglicht es mir, die effektivsten und effizientesten Lösungen für deren Situation zu finden. Mein Portfolio reicht von der Konzeption und Inbetriebnahme von IT-Infrastrukturen, über die informationstechnische Vernetzung verschiedener Standorte, bis hin zur kompletten Digitalisierung von Prozessen aller Art in verteilten Standorten. Bei meinem hochgeschätzten ehemaligen Arbeitgeber haben wir in den letzten 10 Jahren einen Digitalisierungsgrad von über 90% erreicht, was in dieser Branche des Gesundheitswesens vergleichsweise außergewöhnlich ist. Dennoch treiben immer neue gesetzliche und gesellschaftliche Anforderungen die Herausforderungen für angemessene IT-Lösungen an. Hochverfügbarkeit, Datensicherheit, GSDVO oder Cloudifizierung, sind Herausforderungen die auch heute noch für das ein oder andere Unternehmen schwierig zu meistern sind und entsprechender Unterstützung seitens technischer Spezialisten erfordern. Themen wie Virtualisierung, Cloudifizierung, Leane & Agile Arbeitsprinzipien oder auch die Teilautomatisierung von Prozessen auf Basis von künstlicher Intelligenz sind vielversprechende Lösungsansätze in vielen Bereichen. Die ständige Erweiterung meines Know-hows ist meine treibende Kraft, um mit Kunden das umzusetzen, was am meisten hilft.

Virtualisierung / HyperV / VM-Ware / Citrix Hypervisor / Xen Server (+15 Jahre)

Desktop-Virtualisierung / Citrix (+15 Jahre)

Administration: Windows Server Domain / Backup / SAN / Firewall und Netzwerk / Anti-Virus-SW / Datenbanken (+15 Jahre)

Implementation und Nutzer-Schulung mit Bezug zu neuen Software-Systemen (+15 Jahre)

Digitale Prozess-Transformation und -Management (spezialisiert im Gesundheitssektor) (+15 Jahre)

Spezialisierte Erfahrung: Telekommunikation & Einbruchmeldeanlagen (+15 Jahre)

Team management und Schulung / IT-Budget Management (+5 Jahre)

## Sprachen

- Deutsch: Muttersprache
- Englisch: Verhandlungssicher

# Projekterfahrung

---

2002-09 – 2023-03 – DevOps Engineer

## Stowasser-Service – Re-Konzipierung und Pflege der DevOps-Pipeline

Die Firma Stowasser Service GmbH in Dresden trägt mit ihrem Know-How, ihren Projekten und ihrer Software SOFIE täglich dazu bei, auf Basis ingenieurbioologischer Bauweisen Flüsse oder ausgediente Abbauflächen (Kiesabbau, Braunkohletagebau, Uranerzbergbau) zu renaturieren. Genau wird mit den spezialisierten Algorithmen von SOFIE ausgerechnet, in welcher Form und mit welchen Gewächsen und Bauweisen Gewässer-Ufer so bepflanzt werden können, dass sie sich natürlich entwickeln und stabilisieren. Durch die naturnahe und ökologisch verträgliche Methodik wird bewirkt, dass Flutereignisse wie in Dresden 2002 oder im Ahrtahl 2021, durch die Kraft der Natur im Zaum gehalten werden können und nicht zu Katastrophen werden.

Um Umfang eines Software-Entwicklungsprojekts hat die DrySoc GmbH die Software SOFIE auf eine moderne SaaS-Ebene gehoben und in diesem Kontext war zur kontinuierlichen Qualitätssicherung und Unterstützung der Software-Entwickler die Entwicklung und Aufbereitung der DevOps-Pipeline ein notwendiger Schritt. In Vorbereitung auf meinen Einstieg bei der DrySoc GmbH im Januar 2023 habe ich mich seit Oktober 2022 in den Themen Azure-Administration weitergebildet und die AZ-900-Zertifizierung absolviert und bereit mich zur Zeit auf die Zertifizierung zum Azure Administrator AZ-104 vor. Zur Umsetzung der Anforderungen der Entwickler habe ich eine komplette CI/CD Pipeline implementiert. Die CI-Pipeline basiert auf Terraform und erzeugt die notwendige Infrastruktur-as-Code, auf welcher dann der gesamte Build, inklusive statischer Code-Analyse (SonarCube), Open-Source-Lizenz-Prüfung (WhiteSource) sowie Unit- und Integration-Tests (Nunit, Karma), durchgeführt wird. Mittels verschiedener App-Services auf einem App-Service-Plan werden unterschiedliche Apps in angepassten CD-Pipelines auf Test- und Produktiv-Instanz-Infrastruktur deployed und automatisiert End-to-End (Selenium) getestet. Die Freigabe zum Produktiv-Deployment basiert auf einem E-Mail-Freigabe-Workflow.

- Infrastructure-as-Code mit Terraform
- CI/CD inklusive verschiedener Qualitäts-Prüfungen
- Freigabe-Workflows für Test- und Produktiv-Instanzen

Terraform, Azure-Services, Azure-Functions, WhiteSource, NUnit, SonarCube Selenium

2008-2022 – Projektmanagement

## Katharina Kasper ViaNobis GmbH – Prozessdigitalisierung

Nach Praktikum und Ausbildung in der Katharina Kasper ViaNobis GmbH startete ich meine Karriere als Festangestellte mit dem Ziel, die Digitalisierung mit modernen Konzepten und Technologien voranzutreiben. Während meiner Ausbildung war die Administration und Virtualisierung der IT-Infrastruktur der Ausgangspunkt und die Keimzelle meines Einblicks in das Gesundheitswesen von Komplexträgern. Wie in vielen anderen Bereichen auch, war der erste notwendige Schritt die Digitalisierung verschiedener Formulare, um Arbeiten aus Basis von Papierdokumenten zu reduzieren. Schritt für Schritt wurden alle Formulare der ViaNobis im Rahmen von Krankenhaus und Ambulanz auf digitalisierte Lösungen umgestellt. Auf dem Weg dorthin wurden die zugrunde liegenden Prozesse neu gestaltet. Die Frage nach dem "Was und Warum?" beschäftigte mich schon während meiner Ausbildung permanent. Nun war dies die treibende Kraft, um auf Basis von NEXUS KIS (Krankenhausinformationssystem) verschiedenste, seit Jahren etablierte, Prozesse zu überarbeiten. Angefangen bei den Vitalwerten der Patienten, über die ärztliche und pflegerische Dokumentation, bis hin zur Auftragsplanung und Umsetzung im Pflegeprozessmanagement wurden die meisten Prozesse digital neu aufgebaut. Sogar eine automatische interne Überarbeitung von handschriftlichen Arztbriefen wurde realisiert, so dass schließlich ein Gesamtdigitalisierungsgrad von >90% erreicht wurde. In der späteren Phase meiner Tätigkeit bei ViaNobis habe ich dieses Projekt mit meiner Erfahrung in Teilzeit unterstützt.

- Prozessanalyse und Anforderungsmanagement mit den Digitalisierungshauptverantwortlichen
- Change Management für die Digitalisierung

Nexus KIS + Oracle, HTML

2021-2022 – Teamleitung

## Katharina Kasper ViaNobis GmbH – Teamleiter Infrastruktur

---

 Intentionally made dark – It's 2022, you really don't need to print this.

© 2022 DrySoc GmbH. All rights reserved.

In verschiedenen strategischen Schritten hat sich die ViaNobis GmbH kommerziell erweitert. Mehrere Unternehmen wurden zum Ausbau des Portfolios übernommen und sind insgesamt mittlerweile auf >3500 Mitarbeiter angewachsen. Ich war Teamleiter für den Bereich Infrastruktur und somit für alle infrastrukturellen Themen zuständig und verantwortlich. Nach der Integration der ViaNobis in die Alexianer GmbH vertrat ich die Infrastrukturinteressen der ViaNobis vor den Geschäftsführern. Die Integration dieser neuen Gruppenmitglieder war aufgrund von technischen Divergenzen eine große Herausforderung. Zum Beispiel war eines der neuen Gruppenmitglieder eine kirchliche Privatschule und damit ein völlig neues Thema.

In einem relativ kurzen Zeitraum von etwas mehr als einem Jahr haben wir mehrere herausfordernde Schritte realisiert, wie z.B. die Umstellung des Citrix MDM auf VMWare Hub, die Integration diverser Softwareschnittstellen zu unserem SAP-System, die Einführung der 2-Faktor-Authentifizierung in der gesamten Unternehmensgruppe und nach der Migration aller Fileserver, die Etablierung eines komplett neuen Dateiberechtigungskonzeptes.

Citrix HyperVisor, Microsoft HyperV, VMWare, HP 3PAR-SAN, Homogenous Windows server landscape, FortiNet Firewall, Citrix Provisioning

2016-2020 – IT Manager

## Prospex gGmbH – IT Lead

Die Prospex gGmbH ist eine Behindertenwerkstatt und eines der wirtschaftlich in ViaNobis integrierten Unternehmen. Die IT-Infrastruktur und die etablierten Konzepte zu Beginn der Integration können als historisch gewachsener heterogener Flickenteppich verschiedener Technologien beschrieben werden, die teilweise von externen Anbietern bereitgestellt wurden. Aufgrund der Gesellschaftsform als gGmbH war ein finanziell attraktiver Ansatz notwendig. Dem gegenübergestellt bestand der Anspruch, möglichst konform mit meinen zuvor entwickelten Standards und übergreifenden Konzepten bei ViaNobis zu sein. Meine Aufgabe war die Konzeption, Planung, Einrichtung und Inbetriebnahme eines komplett neuen On-Premise-Infrastrukturkonzeptes. Im Einzelnen wurden ein redundantes SAN- und HyperV-Hosting, Sophos-Firewalls, eine homogene Windows-Serverlandschaft, ein neues Berechtigungskonzept sowie das In-Housing von Citrix-Servern und die Softwareverteilung eingerichtet. Zusätzlich wurden mehrere andere Standorte über VPN angebunden.

Als IT-Leiter war ich der verantwortliche Projektleiter und somit direkt den Geschäftsführern unterstellt, die dieses Projekt als Thema mit hoher Priorität definiert hatten. Nachdem ich die Geschäftsführung mit einem detaillierten Konzept, Zeit- und Finanzplan überzeugt hatte, konnte auf der neuen Infrastruktur die Digitalisierung verschiedener Kernprozesse realisiert werden. Mit der Etablierung von Vivendi im Unternehmen realisierten wir die Digitalisierung der Leistungs- und Arbeitsplanung, der Zeiterfassung sowie eine digitale Dokumentation und Rechnungsstellung an die Kunden. Alle Maßnahmen zusammen bewirkten eine Leistungs- und Effizienzsteigerung von ~30%. Nachdem die generelle Befähigung der Prospex gGmbH abgeschlossen war, wurde diese auch vollständig in die IT-Infrastruktur und -Prozesse der ViaNobis integriert, z.B. durch Einrichtung eines neuen ERP-Systems.

SAN (OpenE), Microsoft HyperV, Homogenous Windows server landscape, Sophos Firewall, Citrix Provisioning

2015-2016 – IT Verantwortlicher

## St. Martinus Krankenhaus Düsseldorf – Sanierung der Infrastruktur

St. Martinus ist ein somatisches Krankenhaus der Dernbacher Katharina Kasper Gruppe und als solches ein Schwesterunternehmen der ViaNobis GmbH. Ende 2014 hatte ich mein Studium der Betriebswirtschaftslehre abgebrochen, da ich merkte, dass meine immerwährende Leidenschaft für IT-Prozesse und Verwaltung nicht mit den eher theoretischen Ansätzen an der Universität harmonierte. Da ich von meinem ehemaligen Arbeitgeber, der ViaNobis GmbH, als IT-Spezialist an das St. Martinus Krankenhaus empfohlen wurde, nutzte ich die Chance, meine Kenntnisse und Erfahrungen in Richtung somatischer Krankenhäuser und deren Betrieb zu erweitern.

Die konzeptionelle Situation der IT im St. Martinus bot viel Raum für Verbesserungen. Der erste Schritt war die Einrichtung von Citrix Provisioning Windows 2016 als Ersatz für das bestehende Citrix XenApp Windows 2008, verbunden mit einer kompletten Überarbeitung der Gruppenrichtlinienobjekte, um dem aktuellen Stand der Technik gerecht zu werden. Die Erweiterung des Storage Area Network (SAN) sowie ein angepasstes Sicherheits-Setup über Firewalls, VPN und Antivirus waren weitere Verbesserungen. Ehemals unzufriedene Mitarbeiter wurden zu motivierten Unterstützern der neuen Ansätze, nachdem sie die Vorteile der neuen Technologien erkannten, die parallel eine Infrastruktur mit regelmäßigen Ausfallzeiten alle paar Tage in eine zu >99% stabil arbeitende Umgebung verwandelten.

SAN DELL MD3000i, VMWare, Homogenous Windows server landscape, Cisco ASA Firewall, Citrix Provisioning

2009-2010 – Projektmanagement

## Katharina Kasper ViaNobis GmbH – Überarbeitung Firmennetzwerk

Grundlage und Grundpfeiler für die konsequente Harmonisierung der digitalen Landschaft der ViaNobis-Gruppe war die Anpassung der allgemeinen Netzinfrastruktur für alle bestehenden Standorte mittels Multiprotocol Label Switching. Rund 30 Einzelstandorte wurden in einem ersten Schritt zu einem Managed VPN verbunden. Das Gesamtkonzept wurde so konzipiert, dass es leicht skalierbar war und später über 100 angeschlossene Standorte erreichte. Die größte Herausforderung in diesem Projekt war das Design und die Etablierung eines einheitlichen VLAN-Setups. Danach wurden alle Standorte schrittweise integriert. Mit der Fertigstellung dieser grundlegenden, aber lebenswichtigen Anpassung der ViaNobis IT-Infrastruktur wurde die Grundlage für alle späteren Verbesserungen geschaffen. Parallel dazu ermöglichte dieser Schritt die komfortable Fernkonfiguration und -verwaltung aller angeschlossenen Clients sowie die direkte Verwaltung der Drucker an allen Standorten. Für die ViaNobis-IT war dies damals ein großer Schritt.

Managed VPN, Igel ThinClients, Cisco switches, Microsoft Forefront TMG